

60 jugendliche und erwachsene Freiwillige arbeiten drei Wochen für mehr Artenvielfalt im Land der offenen Fernen: Bergwaldprojekt in der bayerischen Rhön

Würzburg / Oberelsbach, 8.06.2018

Vom 10. bis 23. Juni 2018 ist das Bergwaldprojekt e.V. in insgesamt drei Wochen mit fast 60 Freiwilligen aus ganz Deutschland erneut im bayerischen Teil des Biosphärenreservats Rhön im Einsatz. Die Teilnehmenden werden in dieser Zeit Naturschutz-Arbeiten durchführen und das Ökosystem der Hochrhön besser kennenlernen. Ziele der Einsatzwochen sind, die ökologische Situation am Projektstandort zu verbessern und die Teilnehmenden auch über die Projektwochen hinaus für einen schonenden Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen zu sensibilisieren. Eine der beiden parallel vom 10. bis 16. Juni stattfindenden Wochen wird in Kooperation mit der Waldorfschule Gröbenzell durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der achten Klasse nehmen an dieser Woche im Rahmen ihres Forstpraktikums teil.

Unter der Anleitung von Projektleiter Henning Rothe, Axel Jakob und Projektleiterin Katja Fuchs (alle Bergwaldprojekt e.V.) und unter der Regie des Gebietsbetreuers Torsten Kirchner von der Wildland-Stiftung Bayern werden die Freiwilligen Biotopflegemaßnahmen zur Eindämmung der fremden Art Lupine auf wertvollen Offenlandbiotopen durchführen. Neben der praktischen Arbeit ist auch jeweils ein Exkursionsnachmittag pro Woche vorgesehen, um die vielfältigen ökologischen Aspekte der Hochrhön und deren Bedeutung, nicht nur für den Menschen, näher zu beleuchten.

Ein wichtiges Anliegen des Bergwaldprojekts und des Biosphärenreservats ist es, den Gedanken der Nachhaltigkeit zu vermitteln. Torsten Kirchner dazu: „Die Landschaft der Hochrhön ist ein idealer Lehrer für die Nachhaltigkeit. Nur wer sie schützt und pfleglich nutzt, erhält ihre Funktionen auch für kommende Generationen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützen uns bei dieser Arbeit.“ Katja Fuchs vom Bergwaldprojekt e.V. fügt hinzu: „Aufgrund der Erfahrungen in den Projektwochen entwickeln die Ehrenamtlichen oftmals neue Beziehungen zur Natur. Dies bestärkt sie darin, auch ihren eigenen Alltag umweltverträglicher und ressourcenschonender zu gestalten. Sie tragen somit zum dringend notwendigen gesellschaftlichen Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.“

Der Einsatz wird von NatureOffice im Rahmen des Programms Deutschland Plus unterstützt (mehr Infos: www.natureoffice.com/klimaschutzprojekte/plus-projekte/deutschland-plus).

Ziele des deutschlandweiten Bergwaldprojekt e.V.

Das Bergwaldprojekt mit Sitz in Würzburg organisiert mit ca. 2.000 Freiwilligen im Jahr deutschlandweit Einsatzwochen. 2018 finden 102 Projektwochen an 46 verschiedenen Standorten in ganz Deutschland statt, 16 Wochen davon im Rahmen der Bergwaldprojekt-Waldschule in Kooperation mit Bildungseinrichtungen.

Ziel der Arbeitseinsätze ist es, die vielfältigen Funktionen der Ökosysteme zu erhalten, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bedeutung und die Gefährdung unserer natürlichen Lebensgrundlagen bewusst zu machen und eine breite Öffentlichkeit für einen naturverträglichen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu bewegen. Der Verein finanziert sich größtenteils aus Spenden. Anmeldung zu den Projektwochen: www.bergwaldprojekt.de.

Weitere Informationen:

Gebietsbetreuer für das NSG Lange Rhön
Torsten Kirchner von der WildlandStiftung Bayern
Bayerische Verwaltungsstelle
Tel.: 0931 380 1669
Mobil: 0175 8462 849
E-Mail: torsten.kirchner@reg-ufr.bayern.de

Die Stelle des Gebietsbetreuers wird gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds.

Projektleiter Waldschulwoche vom 10. bis 16. Juni: Henning Rothe (Bergwaldprojekt e.V.),
mobil: 0160 6779891
Projektleiter Erwachsenen-Woche vom 10. bis 16. Juni: Axel Jakob (Bergwaldprojekt e.V.),
mobil: 0176 80225638
Projektleiterin Erwachsenen-Woche vom 17. bis 23. Juni: Katja Fuchs (Bergwaldprojekt e.V.),
mobil: 0172 2164186

Peter Naumann
Pressesprecher Bergwaldprojekt e.V.
Tel.: 0831 512 7635
Mobil: 0171 207 2265
E-Mail: presse@bergwaldprojekt.de
www.bergwaldprojekt.de